

2. Dialog zur hochschulischen Lehre

Neue Lernwelten: Digitales Prüfen

26. November 2020, 13:00 bis 16:30 Uhr virtuell

Der im vergangenen Sommersemester erlebte Digitalisierungsschub in der Lehre brachte nicht nur die Notwendigkeit alternativer Formen der Wissensvermittlung mit sich, auch im Bereich des Prüfungswesens wurden zum Teil gänzlich neue Wege beschritten.

Der Einsatz von Prüfungsformaten, die ein kompetenzorientiertes Prüfen mit einem vertretbaren Ressourceneinsatz seitens der Lehrenden und Institutionen und ein Eingehen auf besondere Bedürfnisse von Studierenden ermöglichen, ist bereits seit längerem ein Anspruch an die hochschulische Lehre. Mit der virtuellen Durchführung von Prüfungen kommen weitere Herausforderungen hinzu, auf die die Hochschulen innerhalb weniger Wochen Antworten finden mussten. Diese Situation verlangte Lehrenden und Studierenden ein hohes Maß an Engagement und Flexibilität ab.

Die Veranstaltungsreihe „Dialog zur hochschulischen Lehre“ richtet sich an Angehörige aller Hochschulen, deren Lehrende und Studierende. Hochschulische Interessensvertretungen, Bildungsforschende und alle, die an der Weiterentwicklung von Lehre und Hochschuldidaktik interessiert sind, sind ebenfalls herzlich willkommen.

Ihnen allen soll die Veranstaltung Raum geben, um gemeinsam die Entwicklungen der vergangenen Monate zu reflektieren und Schlussfolgerungen für die Zukunft zu ziehen.

Dabei sollen folgende Fragen diskutiert werden:

- Welche virtuellen Prüfungsformate werden angewandt, was sind ihre Vor- und Nachteile, auch im Vergleich zu Präsenzprüfungen?
- Wie ist es möglich, mit virtuellen Prüfungen kompetenzorientiert zu prüfen?
- Welche dieser Formate bieten auch längerfristig einen Mehrwert?
- Was sind die Herausforderungen virtueller Prüfungen für Lehrende und Studierende? Wie können Konflikte verhindert werden?
- Welche Formate virtueller Prüfungen können zur Verbesserung der hochschulischen Feedbackkultur beitragen?

Wir bitten um Ihre Anmeldung zur Veranstaltung unter [diesem Link](#) bis spätestens 23. November 2020.

*Diese Veranstaltung wird von der OeAD-GmbH gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) aus Mitteln des Projekts „3-IN-AT – **INTERNATIONALISATION/INCLUSION/ INNOVATION: Towards high-quality inclusive mobility and innovative teaching & learning in an internationalised Austrian Higher Education Area**“ (Leitaktion 3 des Programms Erasmus+) umgesetzt und findet mit freundlicher Unterstützung des MCI, die unternehmerische Hochschule statt.*

Agenda

Ab 12:30 **Einstieg ins Online Tool Adobe Connect möglich**

13:00 – 13:05 **Technische Hinweise**

13:05 – 13:20 **Begrüßung**

ANDREAS ALTMANN, Rektor, MCI die unternehmerische Hochschule

ELMAR PICHL, Sektionschef, BMBWF

13:20 – 13:25 **Einführung in das Thema**

ALEXANDER KOHLER, Abteilung IV/5, BMBWF

13:25 – 13:50 **Keynote: “Digitalisation at European Higher Education Institutions – Assessment and digitalisation”**

THÉRÈSE ZHANG, Deputy Director for Higher Education Policy,
European University Association (EUA)

13:50 – 14:50 **Podiumsdiskussion, 1. Runde: Fokus auf Studierende**

- Welche virtuellen Prüfungsformate werden bereits eingesetzt? Welche Formate haben sich bereits in der Vergangenheit bewährt, welche neuen Formate finden derzeit Einsatz?
- Welche Möglichkeiten und Grenzen bestehen, um Kompetenzerwerb mittels virtueller Formate festzustellen?
- Welche Rolle können Studierende bei der Konzeption und der Durchführung von Prüfungen in der virtuellen Lehre übernehmen?
- Mit welchen Herausforderungen sehen sich Studierende konfrontiert? Welche Unterstützung (Infrastruktur) benötigen Studierende für ein Absolvieren virtueller Prüfungen ohne Nachteile?

KARINA FERNANDEZ, HS-Professorin am Institut für Educational Governance,
PH Steiermark

KRISTINA KERN, Referentin für Fachhochschul-Angelegenheiten, nationale
Expertin für den Europäischen Hochschulraum, Österreichische
Hochschüler/innenschaft

BIRGIT RABEDER, Assistentin des Vizerektors für Lehre und Studierende,
Johannes Kepler Universität Linz

MARTIN STAUDINGER, Kollegiumsleitung, Ferdinand Porsche FernFH

Moderation: **HEIDI NIEDERKOFER**, Center for Teaching and Learning, Universität Wien

14:50 – 15:15 Bildschirmpause

15:15 – 16:15 Podiumsdiskussion, 2. Runde: Fokus auf Lehrende

- Was sind die Herausforderungen virtueller Prüfungen für Lehrende? Welche Unterstützung bieten Hochschuleinrichtungen bei der Wahl und Konzeption virtueller Prüfungsformate?
- Welche Möglichkeiten eröffnen virtuelle Prüfungsformate für eine Feedbackkultur in beide Richtungen (Studierende und Lehrende)?
- Welche rechtlichen Aspekte (Datenschutz, Studienrecht, Plagiat) müssen beachtet werden und welche Grenzen ergeben sich daraus? Wie können sich daraus ergebende Konflikte zwischen Lehrenden und Studierenden, etwa bei Betrugsverdacht, vermieden werden?
- Wie können Hochschuleinrichtungen und deren Lehrende sich national und international austauschen und kooperieren?

SILVIA APPRICH, Studiengangsleitung Verpackungstechnologie,
Fachhochschule Campus Wien

DORIS CARSTENSEN, Studiengangsleitung Humanmedizin, Paracelsus
Medizinische Privatuniversität

ANDREAS KÖRNER, Fakultät für Mathematik und Zentrum für strategische
Lehrentwicklung, Technische Universität Wien

CLAUDIA MÖSSENLECHNER, Stv. Kollegiumsleitung, MCI die unternehmerische
Hochschule

Moderation: **KATALIN SZONDY**, Leitung FH-Service Hochschulentwicklung, nationale
Experte für den Europäischen Hochschulraum, Fachhochschule St. Pölten

16:15 – 16:30 Flashlights als Abschluss und Ausblick

REGINA AICHNER, Teamkoordination Bologna-Servicestelle, OeAD

GÜNTER WAGENER, Leitung Qualitätsmanagement; nationaler Experte für den
Europäischen Hochschulraum, Universität Salzburg

Gesamtmoderation: **GÜNTER WAGENER**, Leitung Qualitätsmanagement; nationaler
Experte für den Europäischen Hochschulraum, Universität Salzburg